

St.S. IV D - 208 a/42.

18. Mai 1943.

1.) An den  
Beauftragten der NSDAP für das Wohnungswesen,  
Parteigenosse Teplitzky,  
Prag I,  
Saazergasse 4.

Sehr geehrter Parteigenosse Teplitzky !

In Sachen Frau Anna Hauk, Prag XII, Mährischegasse 3, bitte  
ich unter Bezugnahme auf das dort. Schreiben vom 2.7.v.Js. -  
Zeichen D - 6467 Ty./Lo. um eine weitere Mitteilung über den  
Stand der Angelegenheit.

Heil Hitler !

Ministerialrat.

2.) Wv. am 18.6.1943 bei dem Unterzeichner.



3

Büro des Reichspräsidenten  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: - 4. JULI 1942

HAUPTSTADT PRAG.  
Präsidium.

Der Beauftragte  
NSDAP  
für das Wohnungswesen  
D - 6467  
Ty./Lo.



Personlicher Referent Prag.

Betrifft: Wohnungszuteilung für Frau Anna H a u k ,  
Prag XII., Mährische Gasse 3.  
Ihre Zuschrift vom 29.v.M., Z.: St S IV/D-208/42

Obergenannte hat durch ihre zuständige Ortsgruppe der NSDAP - Amt für Volkswohlfahrt - einen Wohnungsantrag am 18. März 1942 gestellt.

Ich habe ihr am 5.6.d.J. einen Besichtigungsschein für eine zentralgeheizte Wohnung in Prag XII., Gurimerstr. 24a, zum Jahreszins von etwa K 4800.--, übergeben, doch hat sie die Annahme dieser Wohnung abgelehnt. Begründung: die Wohnung sollte zu weit von der NSV-Kinderkrippe, wo ihr Kind tagsüber untergebracht ist, gelegen sein.

Am 1.7.1942 habe ich ihr nun einen zweiten Besichtigungsschein für eine Wohnung in Prag XIII., Jobstrasse 326, zum Jahreszins von etwa K 3600.--, ausgestellt. Die Entscheidung, ob diese zweite Wohnung entspricht oder nicht, habe ich noch nicht in Händen.

Heil Hitler!

*Eintrag  
1. 51 & 43*

i.V. *Jurlicky*  
/ Teplicky /



St. S. IV - 208/42

4  
29. Juni 1942.

St.S.IV D - 208/42.

29. VI. 1942

- 1) An den  
Beauftragten der NSDAP für das Wohnungswesen,  
Parteigenosse Teplitzky,  
P r a g I,  
-----  
Saazergasse 4.

Sehr geehrter Parteigenosse Teplitzky!

An Amtsstelle ist Frau Anna Hauk, Prag XII, Mährischegasse 3, vorstellig geworden und hat um die Zuteilung einer Garconniere - bestehend aus einem Zimmer, Bad und Küche - gebeten. Frau Hauk, die bei der Deutschen Gesundheitskammer beschäftigt ist, wohnt in Untermiete, muss aber diese Bleibe aufgeben, weil angeblich in der Familie der Vermieterin Tuberkulose vorliegt. Frau Hauk ist bereit, eine Jahresmiete von K 4.000.- zu entrichten. Ich bitte, den Fall aufzugreifen und beschleunigt zur Erledigung zu bringen. Für eine kurze Nachricht über das Veranlasste bin ich zu Dank verbunden.

H e i l   H i t l e r !

*h*  
Oberregierungsrat.

- 2) Wv. am 29. <sup>8.</sup>VI. 1942 bei dem Unterzeichner.

Niedervorgelegt am 29.7.42  
29.8.42

5

Anna H a u k, wohnhaft in Prag XII, Mährischegasse 3,  
geboren am 19.9.1912 in Lochotin bei Karlsbad.

Gewünscht wird eine Garconniere, bestehend aus 1 Zimmer,  
Bad und Küche.



07800